

134. Von den 'Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vaticanischen Archiv, bearbeitet H. V. Sauerland' (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde XXIII) ist den N. A. XXVIII, 264 und XXIX, 796 angezeigten ersten beiden Bänden 1905 der III. und 1907 der IV. gefolgt. Band III umfasst den Pontifikat Clemens' VI. (1342—52), Band IV den Innocenz' VI. (1353—62). Supplemente, von 1297—1337 und von 1310—1359 reichend, sind beiden Bänden angefügt. Der Verf. hat sich nicht streng auf vatikanisches Material beschränkt, sondern gelegentlich auch Urkunden westdeutscher Archive verarbeitet, die zur Aufhellung der Beziehungen zu Avignon dienen konnten. Vom Inhalt der beiden Bände können hier nur einige in den Reg. Imp. fehlende Suppliken Karls IV. besonders notiert werden: Bd. III, n. 368, 615, 616 u. a. m. Leider ist die inhaltreiche Publikation von Ungenauigkeiten nicht frei, so namentlich in den Angaben über die Urkunden zur Geschichte der Königswahl von 1346, Band III, n. 539, 548, 565, 566. An einzelnen Stellen wären statt langer Auszüge aus den Urkunden Abdrücke in extenso erwünscht gewesen, die nur wenig mehr Platz in Anspruch genommen und dem Herausgeber weniger Arbeit verursacht hätten, so namentlich bei dem Wahldekret Walrams von Köln für Karl IV. (1346 Juli 11).

R. S.

135. Von den 'Regesten der Erzbischöfe von Mainz von 1289—1396' (vgl. N. A. XXXIII, 586, n. 264) sind zwei neue Lieferungen erschienen: Die zweite bringt den Anfang des von F. Vigenier bearbeiteten II. Bandes: Die Regesten Erzbischof Gerlachs vom tatsächlichen Beginn seiner Herrschaft (1354) bis zum J. 1355. Lieferung 3 umfasst Bogen 11—20 des I. Bandes und enthält den Schluss der Regesten Erzb. Gerhards II. (— 1305), bearbeitet von E. Vogt. — Die Regesten sind von grosser Ausführlichkeit; ihr Umfang steigert sich stellenweise auf mehr als eine Quartseite.

R. S.

136. Eine Abhandlung von O. Frhr. Stotzingen: 'Cronbergisches Diplomatarium' enthalten die Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde XXXVII, 180—227 (1908). Es werden in der Hauptsache die Regesten der in diesem Kopialbuch, das 1380—1412 entstanden ist — nur wenige Stücke sind später nachgetragen —, erhaltenen Urkunden veröffentlicht. Sie machen 182 Nummern aus. Willkommen ist die Hinzufügung eines Personen-